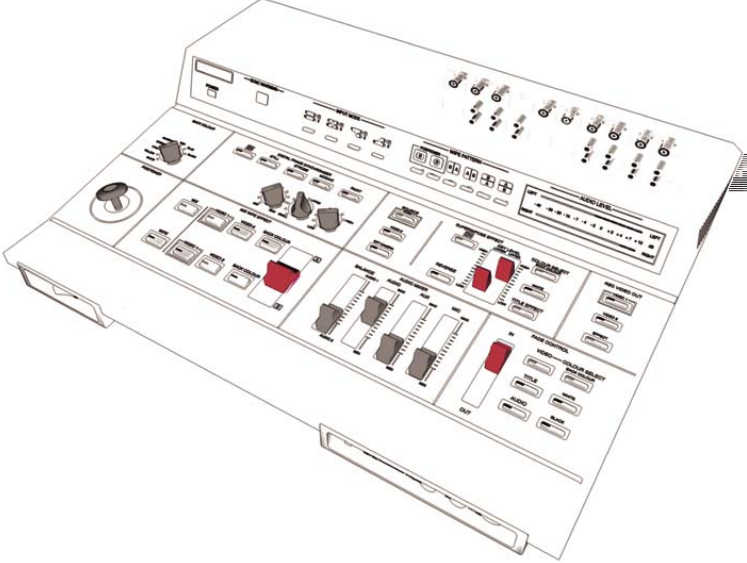


MXZEHN

25 MASTERPIECES PER SECOND



MXZEHN

25 MASTERPIECES PER SECOND

The MXZEHN Orchestra

Bahadir Hamdemir (MX-10)

Stefan Kraus (MX-10)

Jana Schnell (MX-10)

Holger Zimmermann (Schlagzeug)

Kai Wonnemann (Gitarre)

Simon Bauer (Kontrabass)



Einführung

Das MXZEHN Orchester ist das einzige Live Video Ensemble seiner Art. Drei Videokünstler und drei Jazz Instrumentalisten treten gemeinsam als Audiovisuelles Ensemble auf. Das Video dient nicht der Untermalung oder Visualisierung der Musik sondern entsteht – völlig live – gleichzeitig und gleichberechtigt mit der Musik. Die erzeugten Bilder und Animationen sind künstlerischer Ausdruck der Video Artists. Die Bilder werden befreit von der dienenden Funktion und werden selbst zur Attraktion.

Es gibt im allgemeinen kein Bewußtsein dafür, wo Video anfängt live zu sein, es sei den im Bereich der Sportübertragung. Videosynthese in Echtzeit findet wenn dann meistens auf Computern statt, der Schwerpunkt liegt fast immer auf der linearen Übernahme von Frequenzen und einer sklavisch anmutenden Synchronizität mit der Musik, die fast ausschließlich elektronisch erzeugt wird und allzu oft von einem DJ kommt.

MXZEHN stellt dem das Konzept des 100% Artist driven Video entgegen, denn kein Bild ist vorproduziert, es gibt keine Zuspäher, Rechner und keinen doppelten Boden. Das Bild entsteht genau in dem Moment in dem es auch vom Betrachter gesehen wird. Das Bild ist keine Abbildung, außer von sich selbst, es ist ein Prozess der geformt und beobachtet wird. Es hat die Attraktivität eines Pferderennens, eines Hundkampfes, einer Nordwandbeziehung oder einer Atlantikquerung. Diese Herangehensweise setzt dem Topos des DJ/VJ Gespanns bewußt das altmodisch anmutende Konzept des Live Konzerts entgegen.

Die Arbeitsweise von MXZEHN ähnelt strukturell dem Jazz. Vordefinierte Arrangements (bei MXZEHN das Setup, d.h. die Verkablung der Instrumente) ergeben eine Grundstruktur – das Arrangement -, über die der Künstler dann live improvisieren kann. Genau wie bei hand gespielter Musik verstummt bei MXZEHN das Bild, wenn der Video Artist aufhört zu spielen.

Um diese maximale Performbarkeit des Signals zu erreichen arbeitet MXZEHN nahezu ausschließlich mit Hardware Videogeräten. Neben Kameras, Switches, Farbkorrekturen und verschiedenen Mischern dient vor allem der Panasonic WJ MX-10 als Leitinstrument zur Generierung von Ausgangsmaterial. Die Bilder folgen nicht sklavisch der Musik, sondern sie treten in einen Dialog, innerhalb dessen es Übereinstimmungen aber auch gewollte Brüche gibt und geben kann. Plötzlich ist Raum für Virtuosität, für Wahnsinn oder Methode, für eine Unmittelbarkeit des Ausdrucks, wie sie bis dato nur mit Musik möglich war. Für MXZEHN ist narratives Erzählen im filmnahen Sinn nicht interessant. Der Prozess der zu beobachten ist, ist einmalig, er erzählt seine eigene Geschichte.



Die Show

Die Show dauert ca. eine Stunde.

In der hinteren Ebene der Bühne finden sich die Arbeitsstationen der Vjs, bestehend aus drei Panasonic MX-10 Videomischern. Vor den Vjs sind die Musiker aufgebaut. Der erste MX-10 in der Reihe erzeugt das Ausgangssignal aus einer Rückkopplungsschleife mit sich selbst. Dieses Signal geht als Input in den nächsten Mischer, der es wieder mit seiner eigenen Rückkopplung vermischt, um es als Eingang an den letzten Mischer weiterzugeben. Es entstehen insgesamt drei Signale, die als Tryptichon hinter dem Orchester gezeigt werden. Die drei Signale erzählen so die Geschichte ihrer eigenen Entstehung. Durch die Verkabelung als Feedback verlieren die Mischer ihren Sync und werden zu vorzüglich manipulierbaren Noise Generatoren, deren Parameter von den Videokünstlern live gespielt werden.

Es gibt nun keine Möglichkeit mehr die Mischer im traditionellen Sinne zu benutzen, das heißt einfach zwei Quellen zu mischen. Aus dem Mißbrauch der Geräte (jeder Videotechniker rauft sich die Haare) entsteht eine komplett neue Bildwelt, die in dieser Form kein Mensch je gewollt hat. Anders als bei den meisten Medienprodukten soll keine „Nachricht“ erzeugt werden, die dann versandt wird, sondern es findet eine Suche nach Schönheit und bisher Ungesehenem statt. Jeder Auftritt ist anders. Die Maschine ist nicht nur Werkzeug, gleichsam Sklave eigener Ideen sondern vielmehr ein Partner, der mindestens genau soviel Einfluss auf das Bild wie der Künstler hat. Das Bild zeigt sein ureigenstes Wesen. Die Schönheit liegt im Wesen der Natur, und es ist des Künstlers Vision und Tat, die solche Schönheit für die Wahrnehmung einfängt und darlegt.

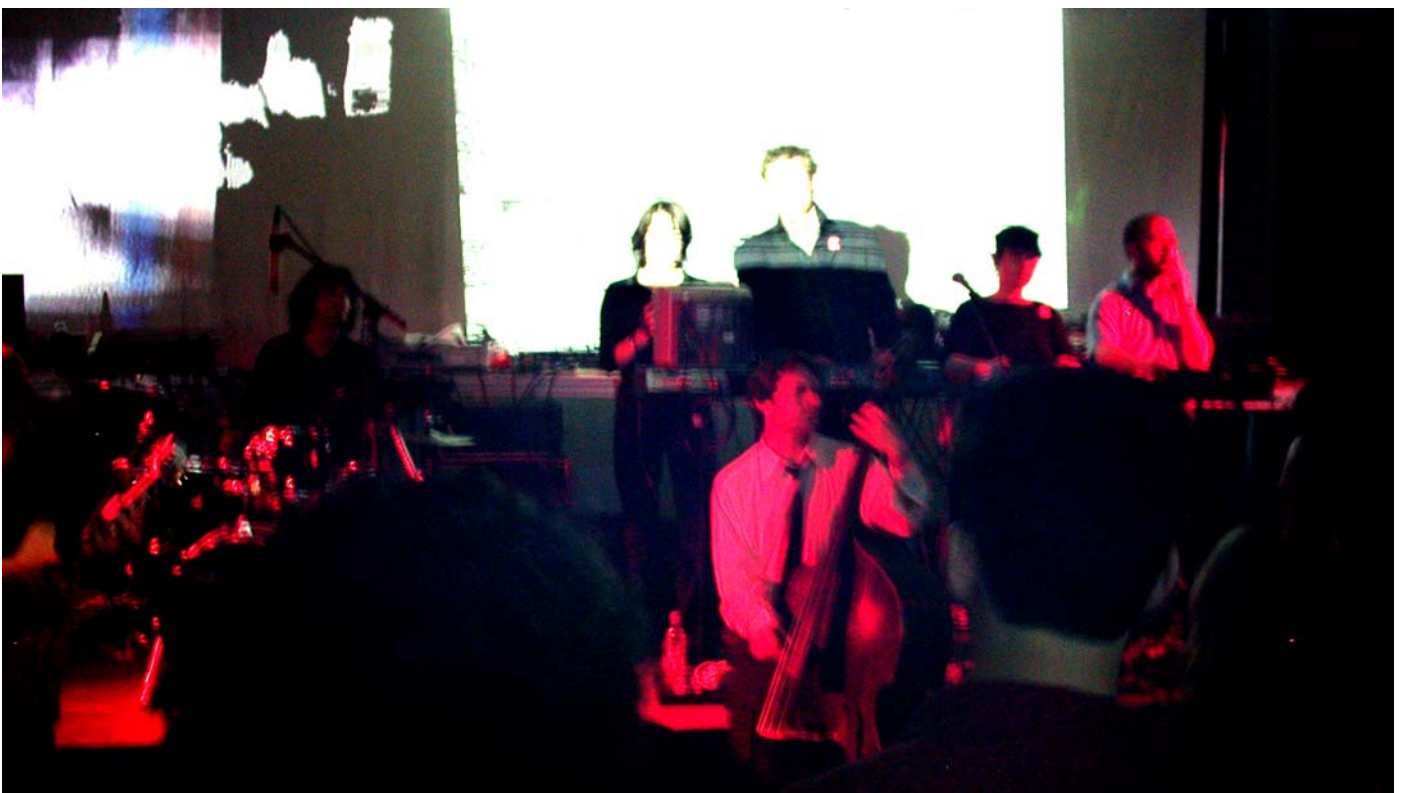
Wenn die Vjs aufhören (würden) die Parameter der Mischer zu beeinflussen wird das Bild sofort statisch, das heißt es wirkt als ob es sich loopen würde. Anders als beim Clipbasierten Videomischen wird sich aber kein Bild jemals komplett gleich wiederholen, auch wenn es natürlich eine reizvolle Selbstähnlichkeit gibt. Die Verkabelung der Mischer ist minimal und wird offen gezeigt, der Signalfuß ist transparent für den geübten Betrachter. Das gesamte Bühnensetup wurde gestaltet um den Zuschauern gegenüber die Live Entstehung des Bildes zu kommunizieren.

Bisherige Auftritte

Das MXZEHN Orchester in dieser Besetzung feierte am 1. Juli 2004 beim ContactEurope VJ Festival in Berlin seine Premiere, ein weiteres Konzert, allerdings mit anderen Musikern fand am 27 November 2004 im Weimarer Gaswerk statt. Beim Bochumer Videofestival gewann das MXZEHN Orchester am 3. Juni 2005 den VJ Wettbewerb.

Das MXZEHN VJ Team (Stefan Kraus und Bahadır Hamdemir) mischt seit 1997, bis 2002 mit der Gruppe genericPreset, seit 2003 als MXZEHN auf Konzerten, Festival, Ausstellungen und Parties. Eine Auflistung finden sie auf unserer Website <http://www.mxzehn.de>

KONTAKT



<http://www.mxzehn.de>
info@mxzehn.de

c/o Stefan Kraus
Humboldtstr.9
D-99423 Weimar

Tel: 03643 40 21 96
Mob: 0179 526 51 05

DIESES DOKUMENT IN FARBE :

<http://www.mxzehn.de/mx>

VIDEO :

Einen Mitschnitt der Show auf der Contact Europe
finden Sie auf der beigelegten DVD (Track 8)

